



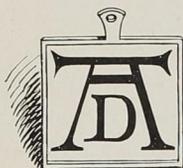
## Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürer's Wohnhaus und seine Geschichte  
Ersteller: Georg Wilhelm Friedrich Karl Christoph Kress von Kressenstein  
Signatur: Amb. 8. 1377a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



ALBRECHT DÜRER'S Wohnhaus, die Stätte, an welcher einer der größten und edelsten Künstler aller Zeiten, ein Liebling seines Volkes und der berühmteste Sohn seiner Vaterstadt, gewohnt und gewirkt hat, verdient es, mit teilnehmender Verehrung betrachtet zu werden. Ein günstiger Stern hat über dem Hause gewaltet, daß es im wesentlichen unverändert aus Dürers Zeit auf uns gekommen ist, wiewohl es Jahrhunderte lang im Privatbesitze war, häufig und rasch die Besitzer wechselte und bis in die Neuzeit herein nichts geschehen ist und nichts geschehen konnte, um es vor Veränderungen in seinem äußeren Ansehen und in seiner inneren Einteilung zu schützen. Ein einfacher, schlichter Bau, ohne Prunk und Zierat, der Sockel und das erste Stockwerk massiv aus Bruchsteinen gemauert, die beiden oberen Stockwerke aus Fachwerk konstruiert, mit hohem, weit ausladendem Dache, auf der Giebelseite gegen Norden oben mit einem schmalen Holzgang versehen, zeigt es uns, wie vor Zeiten die Bürgerhäuser im alten Nürnberg beschaffen waren, von welchen nur noch wenige in ihrer ursprünglichen Bauart erhalten sind. Nur ein Dacherker, mit dem es früher auf der Ostseite geziert war, ist nicht mehr vorhanden; er wurde zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts vom damaligen